



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
Ortsverein Karsau
Ortschaftsratsfraktion



SPD-Ortsverein Karsau, Ortschaftsratsfraktion
c/o Uwe Wenk, Schützenstr. 8, 79618 Rheinfeldten

Karsau, 19.01.2021

An den
Ortschaftsrat Karsau
und die
Ortsverwaltung Karsau
79618 Rheinfeldten-Karsau

Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Schutzstreifen für Radfahrer und Parkraumanalyse, TOP 5 der Sitzung des Ortschaftsrats Karsau am 19.01.2021 – 2. Stellungnahme

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen
des Ortschaftsrats und der Ortsverwaltung,
sehr geehrte Damen und Herren,

eingangs möchten wir uns für die nochmalige Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie im Ortschaftsrat Karsau bedanken. Besonders danken möchten wir Herrn Krentel vom Büro Fichtner für seine sachlichen und ehrlichen Erörterungen sowie für seine im Absatz 1 angeführten lobenden Worte hinsichtlich des Engagements des Ortschaftsrats. Danke auch an alle beteiligten Personen der Verwaltung für die Begleitung des sehr aufwändigen und nicht einfachen Verfahrens. Besonderen Dank auch an die IG Velo für die kritische und engagierte Begleitung der Machbarkeitsstudie.

Nach der erneuten Diskussion in der Fraktion sind wir zum Entschluss gekommen, an unserer bisherigen Stellungnahme vom 11.03.2020 festzuhalten.

Kreisstraße: Der Parkraumkonzeption mit den vorgeschlagenen Änderungen stimmen wir zu. Radschutzstreifen sind aus den dargelegten Gründen nicht möglich.

Karsauer Straße: Dem geplanten Radschutzstreifen stimmen wir zu. Wir halten die Parkraumkonzeption weiterhin für erforderlich. Der Argumentation, dass keine Problemfelder mit Einschränkungen durch Sicht bzw. Unübersichtlichkeit bestehen, können wir nicht teilen. Im Bereich zwischen den Einmündungen der Langental- und Forststraße besteht aufgrund der dortigen Kuppe und der langgezogenen Linkskurve bei parkenden Fahrzeugen eindeutig eine unübersichtliche Verkehrssituation. Ebenso im Einmündungsbereich der Langentalstraße in die Karsauer Straße in südliche Richtung.

Für nicht nachvollziehbar halten wir die Argumentation, dass Parkplätze für Kfz bei entsprechender Parkraumkonzeption verloren gehen könnten.

Kapfbühlstraße: weiterhin sehen wir, das Gefährdungspotential des bergwärts geplante Radschutzstreifens aufgrund des talwärts fließenden Begegnungsverkehrs, insbesondere bei größeren, breiteren Kfz, wie zum Beispiel einem Linienbus und bei am Fahrbahnrand geparkten Kfz, zumal es sich bei dieser Fahrstrecke für die in diesem Bereich des Kapfbühls wohnhaften Schüler um den Schulweg handelt.

Weiterhin sehen wir aufgrund dieser Verkehrssituation die Option, den östlich, bergwärts gelegenen Gehweg zwischen den Einmündungen der Straßen Am Ölberg und Karsauer Straße für Radfahrer frei zu geben und mit dem Radschutzstreifen zu kombinieren, als die beste Lösung. Gerade auch in Hinsicht auf die Tatsache, dass es sich um einen Schul- und Arbeitsweg handelt.

Bei in diesem Bereich anstehenden Straßenbauarbeiten könnten die notwendigen baulichen Veränderungen realisiert werden.

Die zum ruhenden Verkehr in der Karsauer Straße aufgeführten Äußerungen können sinngemäß auf die Kapfbühlstraße übertragen werden.

Schildgasse und Römerstraße – Den Planungen stimmen wir zu.

Die SPD-Fraktion stimmt den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie zu, hält jedoch an den bisherigen und erneut dargelegten Forderungen fest.



iA Uwe Wenk, Fraktionssprecher